

INHALT

Die sportgerechte Stadt

In Städten und Gemeinden spielt der Sport eine zentrale Rolle.

Seite 8

Die positive Wirkung überwiegt

Sport hat einen erheblichen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Einfluss auf die Gesellschaft.

Seite 12

Stadtplanung und Sport

Sport treiben ist »in« – vor allem draußen im Park. Deshalb müssen in den Kommunen neue Konzepte erarbeitet werden.

Seite 14

Der Fußball rollt für Inklusion

Bei der Kölner Inklusionsmannschaft des FC Germania Zündorf 1913 ist es die Leidenschaft für Fußball, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt.

Seite 18

Werte des Sports stärken Demokratie

Unsere Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass es Menschen gibt, die freiwillig und ohne finanzielles Interesse ihre Zeit und ihre Kraft einsetzen.

Seite 20

Sport stärkt Persönlichkeiten von Kindern

Die Laureus Stiftung versucht, die Kraft des Sports für gesellschaftliche Veränderungen zu nutzen.

Seite 24

Spiel, Spaß und Sport im Stadtpark

Bewegung draußen und in Gruppe ist eine erlebnisreiche, freudbetonte und gesundheitsfördernde Gestaltung der Freizeit.

Seite 28

Bewegung ist ein Grundbedürfnis

Beim Freizeit- und Breitensport stehen die Freude an der Bewegung, dem Spiel sowie dem Miteinander in der Gruppe im Vordergrund.

Seite 32

Die Generation Stubenhocker

Kinder und Jugendliche trifft Corona besonders hart. Sie leiden zwar nicht so sehr an der Krankheit selbst, dafür massiv unter den damit verbundenen Einschränkungen, vor allem unter dem Sportmangel.

Seite 35

Die nackten Griechen

Beim Sport waren die Männer in der Antike unbekleidet.

Seite 38

Ersatzeltern auf Zeit

Zu den eigenen Kindern vorübergehend noch ein fremdes dazu nehmen – das ist für Bereitschaftspflegeeltern eine Selbstverständlichkeit.

Seite 40

Unterricht mit Temperament

Die Mädchen und Jungen in der Freien Keulenschule Großnaundorf haben Musik bei einem besonderen Lehrer – Ivan Martins stammt aus Rio.

Seite 44

Musterhaus zum Wohnen mit Zukunft

Dieses Musterhaus zum Thema »Wohnen im Alter« ist bewusst nicht perfekt. Es soll Seniorinnen und Senioren inspirieren und zum Ausprobieren animieren.

Seite 46

Brücke zwischen Sport und Friedensarbeit

Jordanien hat im Verhältnis zur eigenen Bevölkerung mehr Flüchtlinge als jedes europäische Land aufgenommen. Internationale Initiativen versuchen, den Menschen mit Sportangeboten zu helfen.

Seite 50

Sport als Integrationsmotor

Zu Besuch beim Landessportbund Sachsen

Seite 52

IMPRESSUM

Herausgeber

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
Merseburger Str. 237 | 06130 Halle (Saale)
vertreten durch Geschäftsführer Jörg Rommelfanger

Erscheinungsweise

»Flechtwerk« erscheint viermal im Jahr:
März, Juni, September, Dezember

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens c/o Trägerwerk
Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
redaktion@flechtwerk-sozial.de

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der
Bildrechte zu ermitteln. Sollte »Flechtwerk«

dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechts-
inhaberschaft besteht, entrichten wir das branchen-
übliche Honorar nachträglich.

Titelfoto: Steffen Giersch

Alle nicht gekennzeichneten Fotos: Steffen Giersch

Layout, Satz

Ö GRAFIK agentur für marketing und design
Tauscherstr. 44 | 01277 Dresden

Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH
Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen

Verlag

Bertuch Verlag GmbH
Schwanseest. 101 | 99427 Weimar

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Illustrationen.

»Flechtwerk« kann als Einzelheft oder Jahresabo
über www.flechtwerk-sozial.de und www.bertuch-verlag.com zum Preis von 6,80 €/Ausgabe bzw.
22,50 €/Jahresabo (zzgl. Porto) bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw.
der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von An-
gaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen
können der Herausgeber bzw. die Redaktion keine
Verantwortung übernehmen.

ISSN 2367-2234